



Sel Glück zum Neuen Jahr! so will es jetzt heißen /
 So ruffet Cassel aus / so rufft fast alle Welt /
 So will man seine Pflicht treu gegen den beweisen /
 Den man vor seinen Freund / vor seinen Gönner hält /
 Und solcher Wunsch soll auch von uns zu denen gehen!
 Die in der Gönner-Zahl von unsrer Zeitung stehen.

Viel Glück im alten Jahr hat unser Land erfahren /
 Mehr Glück als Unglück hat noch über uns geschwebt /
 Gott will uns gesund den Grosen Friedrich sparen /
 Gleich wie nach unserm Wunsch erfreut Ulrica lebt /
 Und unsre Prinzen stehn mit allem Wohl beglücket /
 Ihr Haus mit Segens Glantz / ihr Thun mit Ruhm geschmücket.

Der Flor vor unsrer Stadt grünt wie ein Lust-Gesilden /
 Altræa wohnt bey Hoff / Recht bey der Canzelen /
 Kirch' / Ambt- und Rath-Haus stehn in Ruh mit Zimfft- und Silden /
 Der Hand- und Wandel blüht bey guter Pollicey /
 Wir pflügen nichts von Noht / zumahl von Krieg zu wissen /
 Wie andre Länder wohl diß jetzt erfahren müssen.

Mars fängt auff einmahl an nun wiederum zu rasen /
 Von Ost / West / Sud und Nord erschallt das Kriegs-Geschrey /
 Aus der Bellonen Trieb muß Fama Lermen blasen /
 Weil sie nicht mehr zum Dienst von der Irenen sey /
 Der Friedens Tempel wird nun wieder auffgeschlossen /
 Weil mit Augustens Tod die Friedens-Zeit verlossen: